

- ungenügender Kontakt des Kabels 6V DC auf dem Deckel der Zelle – reinigen und festmachen
- beschädigter Kabel 6V DC – austauschen
- die Platten der Zelle berühren sich – geplatzte oder fehlende Distanzstücke (austauschen)

2. 6. NÜTZLICHE RATSCHLÄGE FÜR DAS BETREIBEN DER ANLAGE

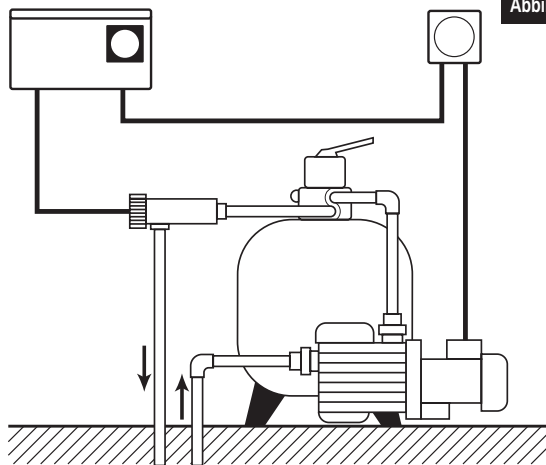
Niemals betreiben Sie die OCEANIC Anlage ohne den guten Durchfluss des Wassers durch die elektrolytische Zelle zu sichern. Schalten Sie immer die Anlage in der Zeit aus, wenn der Wasserdurchfluss durch die Zelle nicht gewährleistet ist, z.B. bei der Filterspülung. Halten Sie den pH-Wert des Wassers ein, regelmäßig reinigen Sie das Schwimmbecken und erhalten Sie den Filter im guten Stand. Schlechte Filtration verursacht eine höhere Bildung von Mineralen auf den Platten der elektrolytischen Zelle.

Beachtung: Bei der Verwendung der OCEANIC Anlage empfiehlt man ins Wasser keine weiteren chemischen Mittel zuzugeben, welche Metallverbindungen beinhalten, wie es z.B. Mittel für die Winterfestmachung mit einem Kupferinhalt sind. Dafür ist meist geeignet nur das organische Chlor zu verwenden. Die Verwendung von Mitteln, welche Metalle beinhalten, erniedrigt ausdrücklich die Haltbarkeit der elektrolytischen Zelle.

Abbildung 1



Abbildung 2



3. GARANTIEBEDINGUNGEN

- 3.1. Alle OCEANIC Anlagen (weiterhin nur Anlagen genannt) sind vor Ihrer Expedition überprüft und vollkommen funktionsfähig.
- 3.2. Wenn es innerhalb von 24 Monaten seit dem Ankauf zur Störung der Anlage infolge eines Fertigungs- oder Materialfehlers kommt, wird solche Störung repariert oder der betreffende Teil kostenfrei ersetzt.
- 3.3. Fachliche Reparatur oder Service der Anlage darf nur eine akkreditierte Person oder Firma durchführen.
- 3.4. Alle Reparaturen und Servicedienstleistungen außerhalb der Garantiereparaturen werden dem Kunden laut Preisverzeichnis berechnet, welches vom fachlichen Service des Vertreibers zu bekommen ist.
- 3.5. Trygon Pacific International s. r. o. noch sein akkreditierter Vertreter oder Vertreter in der Tschechischen Republik oder in den Staaten der Europäischen Union, sind für keine Schäden verantwortlich, ob primär oder nachfolgend verursacht durch die Verwendung der Anlage außerhalb des in der Betriebsanleitung beschriebenen Rahmens. Ebenso sind Trygon Pacific International s. r. o. noch sein akkreditierter Vertreter oder Vertreter für keine Schäden verantwortlich, ob primär oder nachfolgend verursacht durch unfachgemäße Installation der Anlage, durch ihren Missbrauch, durch Nachlässigkeit der Bedienung, durch Wassereindringen, oder durch die Ausstellung der Überfeuchtigkeit, durch zufällige Beschädigung oder normale Abnutzung der Anlage bzw. Materialermüdung.

Typ der Einrichtung:

Die Seriennummer:

Datum des Verkaufs:

Besitzer:

.....

.....

OCEANIC – SALTWATER CHLORINATORS

Anlagen zur sanitären Wasserreinigung in Schwimmbecken und Whirlpools

1. GRUNDSÄTZE DER MONTAGE

2. BEDIENUNGSANLEITUNG

3. GARANTIEBEDINGUNGEN

1. GRUNDSÄTZE DER MONTAGE

- 1.1. Vor dem Anfang der Montage machen Sie sich mit diesem Dokument bekannt.
- 1.2. Der Durchschnitt der Einlauf- und Auslauföffnung der Hülse der elektrolytischen Zelle beträgt 50 mm/60 mm.
- 1.3. Die elektrolytische Zelle muss in das Rohrsystem immer hinter den Filter oder die Wassererwärmung in der Richtung zum Einlauf ins Schwimmbecken eingebaut werden (siehe die Abbildung 1), und auf keinem Fall darf Sie die Gasakkumulation im Filter oder in anderer Einrichtung als in der Hülse der elektrolytischen Zelle erlauben.
- 1.4. Die Anbringung und Lage der elektrolytischen Zelle im Rohrsystem muss dem Rest des Wassers ermöglichen im Falle der Gasakkumulation aus der Zelle abzufließen (siehe die Abbildung 2).
- 1.5. Befestigen Sie die Steuereinheit der Anlage auf die Wand oder andere vertikale Stütze in der Entfernung der Länge des Speisekabels. Der Standort sollte gut entlüftet werden, und sollte auch eine gute Luftzirkulation bei der Steuereinheit ermöglichen.
- 1.6. Die Steuereinheit muss im trockenen Standort angebracht werden und vor dem Wassereindringen geschützt werden. Auf die möglichen Schäden, verursacht durch die Wasserwirkung, bezieht sich keine Garantie, gewährleistet vom Hersteller.
- 1.7. Wichtiger Grundsatz der Elektroinstallation: Die Anlage OCEANIC muss so eingeschaltet werden, damit sie nur während der Tätigkeit der Zirkulationspumpe des Wassers betriebsfähig sein kann!
- 1.8. Der Kabelanschluss 6V/DC zur elektrolytischen Zelle ist durch die Farbe und Größe des Steckers gegeben und ist unverwechselbar, ebenso wie der Anschluss des Sensors.

2. BEDIENUNGSANLEITUNG

- 2.1. Dosierung des Wassers ins Schwimmbecken
 - 2.1.1. Errechnen Sie das Wasservolumen in Ihrem Pool. Die verlangte Salzhaltigkeit – Salinität – für den Betrieb der OCEANIC Anlage beträgt 0,5%. Die Salzmenge, erforderlich für Ihr Schwimmbecken lässt sich schnell berechnen: 5 Kg für 1000 Liter Wasser.

2.1.2. Geben Sie die erforderliche Menge von Salz ins Schwimmbecken zu und lassen es auflösen. Die Auflösung beschleunigen Sie durch eine Wasserzirkulation, Bürsten oder durch eine Bewegung im Wasser. Lassen Sie die Zirkulationspumpe im Betrieb über einen Zeitraum, erforderlich zur Zirkulation mindestens eines ganzen Poolvolumens.

2.2. BETRIEB DER ANLAGE

2.2.1. Schalten Sie die Anlage OCEANIC ein und stellen Sie die Leistung auf dem Paneel der Steuereinheit auf das Maximum ein. Kontrollieren Sie die Leistung der Anlage auf der Skala CHLORINE OUTPUT INDICATOR. Die grünen Anzeigeleuchten der Leistung der Anlage leuchten schrittweise auf, anzeigend die Leistung 100%. Wenn die Anzeige der Leistung dauerhaft eine niedrigere Leistung als 100% erweisen wird, ist es notwendig Salz ins Schwimmbecken nachzuschütten.

2.2.2. Messen Sie mithilfe ihrer Prüfeinrichtung die Menge des freien Chlors im Schwimmbecken. Wenn der Chlorspiegel höhere Werte als 0,3 mg/Liter erweist, erniedrigen Sie die Leistung der Anlage auf 40–50%.

2.2.3. Die Anzeigeleuchten des Regimes der OCEANIC Anlage:
SALT HIGHER THAN NECESSARY NO ACTION REQUIRE – die Salzhaltigkeitsebene höher
Diese Anzeigeleuchte macht darauf aufmerksam, dass es mehr Salz im Schwimmbecken nicht nötig ist, damit die Anlage auf die maximale Leistung arbeitet. Die höhere Ebene der Salzhaltigkeit bedroht allerdings auf keinem Fall den Gang der OCEANIC Anlage.
SALT LOW – ADD SALT and/or CLEAN CELL – die Salzhaltigkeitsebene niedrig – Salz zuschütten und /oder die elektrolytische Zelle reinigen

Diese Anzeigeleuchte macht mit unterbrochenem Licht auf die Notwendigkeit aufmerksam, Salz ins Schwimmbecken zuzuschütten oder die elektrolytische Zelle zu reinigen, oder beides. Wenn es diese Anzeigeleuchte signalisiert, ist es zuerst nötig sich zu überzeugen, ob die elektrolytische Zelle sauber ist. Falls ja, ist es notwendig Salz ins Wasser zuzuschütten.

Bemerkung: Wenn die Salzhaltigkeitsebene zuviel absinkt (unter 0,2%), die Anlage schaltet sich automatisch aus und das Audiosignal ist aktiviert. Diese Funktion der Anlage verhütet die Möglichkeit einer vorzeitigen Abnutzung der elektrolytischen Zelle. Nach der Beseitigung des Problems ist es erforderlich die Anlage mit dem Schalter OFF auszuschalten und dann wieder ON einzuschalten.

STEADY – POWER ON – ununterbrochen – im Betrieb
Diese Anzeigeleuchte macht mit ununterbrochenem Licht darauf aufmerksam, dass die Anlage im Betrieb ist und die elektrolytische Zelle unter Spannung ist.

FLASHING – NO WATER FLOW – unterbrochen – Wasserdurchfluss angehalten

Diese Anzeigeleuchte macht mit unterbrochenem Licht darauf aufmerksam, dass der Durchfluss vom Wasser durch die Zelle angehalten wurde. Diese Tatsache wurde von dem Sensor in der Zelle festgestellt und die Anlage schaltete sich automatisch aus. Der Warnungsaudiosignal macht darauf aufmerksam, dass das Problem mit dem Wasserdurchfluss durch die elektrolytische Zelle beseitigt werden muss. Das ist sehr wichtige Sicherheitsfunktion der Anlage, welche die Möglichkeit der Akkumulation des Wasserstoffes (Hydrogenium) eliminiert.

OVERLOAD – Check Cell for Short Circuit – Überlastung – Kontrolliere die Zelle

Diese Funktion schützt die Anlage vor einer möglichen Überlastung in der Verbindung mit einem elektrischen Kurzschluss. Kontrollieren Sie die Zelle, ob sie einen fremden Gegenstand beinhaltet. Danach schalten Sie die Anlage wieder in Betrieb ein.

2.3. BETRIEB DES SCHWIMMBECKENS UND WASSERCHARAKTERISTIK

2.3.1. Die Wassercharakteristik im Schwimmbecken sollte sein:

- der pH-Wert von 7,0 bis 7,8
- aktiver Chlor in den Innenschwimmbädern 0,5 mg/L
- aktiver Chlor in den Außenschwimmbädern 0,8–1,2 mg/L

2.3.2. Zwei Faktoren bestimmen die Menge des Chlors, produziert mit der Anlage OCEANIC:

- die Zeit, während der die Anlage im Betrieb ist
- die eingestellte Stufe der Leistung (10–100%)

Mit der Kombination der oben aufgeführten Faktoren erreichen wir die verlangte Ebene der sanitären Wasserreinigung, welche dann automatisch eingehalten ist. Man kann als eine einfache Regel die folgende Angabe über die Zeit verwenden, erforderlich für das Laufen der Anlage in den einzelnen Jahreszeiten bei den Außenschwimmbädern:
Frühling und Herbst: 4–6 Stunden/Sommer: 4–8 Stunden

2.4. WARTUNG DER ELEKTROLYTISCHEN ZELLE

Die Reinigung der elektrolytischen Zelle ist wichtig für einen guten Betrieb der Anlage, denn durch die Zunahme von Kalkablagerungen auf den Platten der elektrolytischen Zelle sinkt ihre Wirkung. Die Periodizität der Reinigung hängt von der Wasserhärte, von der Zeit, über welche die Anlage arbeitet, und von der Wirkung des Filtersystems ab. Bei den Anlagen OCEANIC mit der Typenbezeichnung RP führt man die Reinigung der elektrolytischen Zelle nicht, die Anlage hat eine automatische Reinigungsfähigkeit, allerdings empfiehlt man eine regelmäßige monatliche Inspektion.

2.4.1. Der Vorgang bei der Reinigung der elektrolytischen Zelle ist folgend. Schalten Sie die Anlage OCEANIC und die Wasserzirkulationspumpe aus, schließen Sie Ventile ab, falls Sie in der Leitung eingebaut sind. Nehmen Sie die Zelle aus der Hülse heraus. Es ist nicht nötig dabei die elektrischen Anschlüsse (6V DC) auf dem Deckel der Zelle abtrennen, wenn es sich nur um die Inspektion (Untersuchung) der Zelle handelt. Falls es allerdings die Zunahme der Mineralen auf den Platten der Zelle die Stärke der Platte selbst übersteigt, ist es notwendig die Zelle zu reinigen. Darum trennen Sie die elektrischen Anschlüsse (6V DC) und den Sensor auf dem Deckel der Zelle ab.

2.4.2. Spülen Sie die Zelle unter fließendem Wasser ab. Tauchen Sie die Zelle in die Lösung Cell Cleaning Solution (5% Lösung der Salzsäure) für den Zeitraum von ungefähr 5 Minuten ein. Dann spülen Sie die Zelle im sauberen Wasser ab. Auf keinem Fall beseitigen Sie die Ablagerungen durch mechanische Art und Weise!

2.4.3. Vor der Rückmontage der Zelle in ihre Hülse kontrollieren Sie, ob die Dichtung und die Dichtungsfläche sauber sind. Schließen Sie die Verbindungsstecker 6V DC und den Sensor wieder an (siehe 1.8. der Montage). Die Verbindungsstecker müssen sauber und fest angeschlossen sein. Es empfiehlt man eine Behandlung mit passendem Konservierungsmittel (z.B. WD 40).

2.5. BESEITIGUNG VON KLEINEN STÖRUNGEN

2.5.1. Jede OCEANIC Anlage ist mit einem Sicherungsstromschütz ausgerüstet. Dieses Stromschütz ist auf der rechten Seite des vorderen oder hinteren Paneels angebracht, und ist leicht zugänglich. Zum Reaktivieren des el. Stromkreises reicht es den Stift des Stromschützes zu drücken – RESET.

Bei der Störung der Steuereinheit oder der Zelle verbinden Sie sich mit Ihrem Distributor.

2.5.2. Niedrige Leistung der Anlage:

- Kontrollieren Sie auf dem Steuerpaneel, ob die volle Leistung eingestellt ist.
- Kontrollieren Sie die Ablagerung von Mineralen auf den Platten der elektrolytischen Zelle, bzw. reinigen Sie die Platte (siehe 2.4. Wartung).
- Messen Sie die Salzhaltigkeit des Wassers im Schwimmbecken und schütten Sie Salz zu. Lassen Sie komplett auflösen, um die Salzhaltigkeit des Wassers 0,5% zu erreichen. Wenn es auch danach nicht die maximale Leistung der Anlage erreicht wird, verbinden Sie sich mit Ihrem Distributor.

2.5.3. Schwankende Leistung der Anlage – mögliche Ursachen:

- Zunahme von Mineralen auf den Platten der elektrolytischen Zelle – reinigen Sie die Zelle